

LAER „Ich habe fertig und danke euch allen für das Vertrauen.“ Zwölf Jahre lang war Karl Wilmer Vorsitzender des Heimatvereins Laer. Bei seinem Abschied während der Jahreshauptversammlung am Freitag auf dem Hof Stephanie und Benedikt Niehues in der Aabauerschaft fand er kurze und treffende Worte des Abschieds.

Warme Worte der Anerkennung

Zum Nachfolger wählte die Versammlung einstimmig Detlev Prange, bisherige Nummer Zwei des Vereins. Der fand warme Worte der Anerkennung und vergaß auch nicht, einen Blumenstrauß für Ehefrau Monika Wilmer mitzugeben. „Die beiden haben sich unglaublich stark für den Heimatverein eingesetzt“, betonte Prange. Der scheidende Vorsitzende erntete nicht enden wollenden Applaus von den zahlreich erschienen Mitgliedern.

Das Amt des 2. Vorsitzenden übernahm in Abwesenheit Bernd Kroll, auch für ihn votierten die Heimatfreunde einstimmig wie auch für alle weiteren Wahl-Kandidaten. Er ist bereits sehr aktiv in der Naturschutzgruppe und beim Freundeskreis Guénange, darüber hinaus entwickelte er mit seiner Tochter Eliana einen Instagram-Account, um auch junge Menschen an den Verein heranzuführen.

Ulrike Kluck stellte sich für die Position der Schriftführerin nicht wieder zur Verfügung, an ihre Stelle trat Thomas Kloos. Der Familienvater zweier erwachsener Töchter ist im Ewaldidorf aufgewachsen und in der Naturschutzgruppe unterwegs. Burkhard Kajüter wird als Kassierer weiterhin für die Finanzen verantwortlich sein.

Beisitzer-Team

Zur Wahl der Beisitzer: Brigitte Tschiedel bleibt Ansprechpartnerin für die Handarbeits- und Werkgruppe der Frauen. Sigrid Strotmann steht weiterhin der Kinder- und Jugendgruppe vor. Ebenso bleiben als Kontaktpersonen im Amt: Manfred Sommer – Werkgruppe der Männer, Franz Lengers – Wandergruppe, Hubert Bröker – Wandergruppe, Bernhard Potthoff -Freundeskreis Guénange, Norbert Niehues – Brauchtumsgruppe, Werner Druen - Vertreter für die Mitglieder in Holthausen. Linus Stalbold gibt die Leitung der Archivgruppe an Heinz Bröker ab. Stalbold engagiert sich weiterhin, unter anderem bei der Mitgliederverwaltung und in der Technik, Das Holskenmuseum, für das bislang Engelbert Thünte zuständig war, liegt nun in den Händen von Norbert Surmund.

Sämtliche aus dem Vorstand und dem erweiterten Vorstand ausscheidende Heimatfreunde ernteten aufrichtige Dankesworte für ihre außergewöhnlichen Einsätze. Besonders hervorgehoben wurden Manfred Sommer und die Werkgruppe, deren hohem Engagement es insbesondere zu verdanken ist, dass der Verein zwei Mal den Heimatpreis und ein Mal den Klimaschutzpreis verliehen bekam.

Grußworte der Gemeinde

Der stellvertretende Bürgermeister Laers und Ortsvorsteher von Holthausen, Klemens Tacke, überbrachte Grußworte der Gemeinde. Er würdigte das, was die Aktivgruppen des Heimatvereins während der mehr als zweijährigen Pandemiezeit leisteten. Aktivitäten wurden gebremst, aber nicht gestoppt. Norbert Niehues gab in seinem Vortrag einen Abriss der letzten zwei Jahre. Darunter fanden sich fotografische Zeugnisse des Snatgangs in diesem Jahr mit mehr als 70 Teilnehmern, von Baumpflanzaktionen, dem Kräuterbinden und -weihen, der Herstellung von

Insektenhotels und Sitzgruppen, einer Vogelstimmen-Exkursion, von Bastelaktionen mit Kindern, dem neu gestalteten Bauerngarten am Haus Rollier und vielem mehr.

Neue Ideen

Wie geht es weiter? Der neue Vorsitzende Prange ist optimistisch. „Ich möchte, dass es weitergeht, wie bisher, dass wir so aktiv bleiben wie wir sind.“ Er selbst will sich in die Mitgliederwerbung einbringen, darüber hinaus ist Prange für neue Ideen ebenso offen, wie für konstruktive Kritik. Mit dem traditionellen Grillabend endete der Tag gemütlich.